Landratsamt Konstanz
Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt

# N i e d e r s c h r i f t

über die **öffentliche** Sitzung des Besonderen Beschließenden Ausschusses zur Wahl der Landrätin / des Landrats des Landkreises Konstanz am **Montag, dem 21. September 2026** im Kleinen Sitzungssaal des Landratsamts in Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz.

**Beginn:** **14 Uhr** **Ende:** **14:30 Uhr**

## TAGESORDNUNG

| TOP | Bezeichnung | Drucksache-Nr. |
|---|---|---|
| **1.** | **Konstituierung des Ausschusses;**<br>Wahl der / des Vorsitzenden sowie der Stellvertretungen | **2026/195** |
| **2.** | **Terminplanung zur Wahl der Landrätin / des Landrats** | **2026/196** |
| **3.** | **Entscheidung über die öffentliche Ausschreibung der Stelle der Landrätin / des Landrats** | **2026/197** |
| **4.** | **Veröffentlichung eingehender Bewerbungen** | **2026/198** |
| **5.** | **Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche** | |

**Anwesende**

**Stimmberechtigte Mitglieder**

**Baumert**, Ralf
**Faden**, Jürgen
**Häusler**, Bernd
**Dr. Kreitmeier**, Christiane
**Dr. Röth**, Sibylle
**Stauch**, Michael

**Entschuldigt**

**Dr. Jurisch**, Ann-Veruschka (und deren Stellvertreterin Kreisrätin **Brößke**, Kirsten)

**Verwaltung**

**Gärtner**, Philipp
**Nuber**, Stefan
**Brindle**, Maxine
**Kuhwald**, Sarah

**Protokollführung**

**Brindle**, Maxine

Kreisrat **Jürgen Faden** (an Lebensjahren ältestes Mitglied des Ausschusses) eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die anwesenden Gäste.

Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde; anschließend verliest er die Liste der Entschuldigten und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Wünsche oder Anregungen zur Tagesordnung werden auf Nachfrage nicht geäußert.

Kreisrat **Faden** stellt die Frage nach der Befangenheit von Mitgliedern des Ausschusses. Ein Mitglied dieses Ausschusses ist befangen, wenn es erwägt, sich für die Stelle des Landrats zu bewerben. Es erfolgt keine Rückmeldung der anwesenden Ausschussmitglieder. Kreisrat Faden stellt fest, dass keine Befangenheit vorliegt.

**1. Konstituierung des Ausschusses;**
**Wahl der / des Vorsitzenden sowie der Stellvertretungen**

Kreisrat **Faden** führt in den Sachverhalt ein und regt an, bei der Wahl des Vorsitzenden sowie der ersten und der zweiten Stellvertretung die Vertreter und Vertreterinnen der drei größten Fraktionen in der Reihenfolge ihrer Mitgliederzahl zu berücksichtigen.

Kreisrat Faden schlägt vor Kreisrat Häusler (CDU) zum Vorsitzenden zu wählen. Weitere Vorschläge werden von den Ausschussmitgliedern nicht gemacht.

Auf Nachfrage von Kreisrat **Faden** besteht kein Widerspruch gegen eine offene Abstimmung.

Der Ausschuss fasst folgenden

**Beschluss 1 (5 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme):**

**Der besondere beschließende Ausschuss zur Vorbereitung der Wahl der Landrätin / des Landrats wählt aus seiner Mitte Kreisrat Bernd HÄUSLER als seinen Vorsitzenden.**

Kreisrat **Häusler** nimmt die Wahl auf Nachfrage des Sitzungsleiters an. Danach übergibt Kreisrat **Faden** die Leitung an den Vorsitzenden.

Der **Vorsitzende** schlägt vor Kreisrätin Dr. Kreitmeier (GRÜNE) zur ersten stellvertretenden Vorsitzenden zu wählen. Weiter Vorschläge werden von den Ausschussmitgliedern nicht gemacht.

Auf Nachfrage des **Vorsitzenden** besteht kein Widerspruch gegen eine offene Abstimmung.

Der Ausschuss fasst folgenden

**Beschluss 2 (5 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme):**

**Der besondere beschließende Ausschuss zur Vorbereitung der Wahl der Landrätin / des Landrats wählt aus seiner Mitte Kreisrätin Dr. Christiane KREITMEIER als erste stellvertretende Vorsitzende.**

Kreisrätin **Dr. Kreitmeier** nimmt die Wahl auf Nachfrage des Vorsitzenden an.

Der **Vorsitzende** schlägt vor Kreisrat Faden (Freie Wähler) zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden zu wählen. Weiter Vorschläge werden von den Ausschussmitgliedern nicht gemacht.

Auf Nachfrage des **Vorsitzenden** besteht kein Widerspruch gegen eine offene Abstimmung.

Der Ausschuss fasst folgenden

**Beschluss 3 (4 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme; 1 Enthaltung):**

**Der besondere beschließende Ausschuss zur Vorbereitung der Wahl der Landrätin / des Landrats wählt aus seiner Mitte Kreisrat Jürgen FADEN als zweiten stellvertretenden Vorsitzenden.**

Kreisrat **Faden** nimmt die Wahl auf Nachfrage des Vorsitzenden an.

Im Anschluss an die Wahl des Vorsitzenden und der Stellvertretungen gibt Kreisrat **Stauch** folgende persönliche Erklärung nach § 9 Abs. 9 der Geschäftsordnung ab und bittet um Aufnahme in die Niederschrift nach § 14 Abs. 3 der Geschäftsordnung:

*„Ich habe in allen drei Wahlgängen meine Stimme versagt.*

*Dem liegt kein persönlicher Grund zugrunde. Ich arbeite mit jedem Mitglied dieses Ausschusses sachlich zusammen. Ich werde jeden rechtmäßigen Schritt zur Vorbereitung dieser Wahl mittragen und habe zu den Vorlagen dieser Sitzung bereits vorab schriftlich um Auskunft gebeten.*

*Meine Stimme ist an ein Mandat gebunden. Die Wähler haben die AfD in diesen Kreistag entsandt, weil sie mit dem Zustand des Landes nicht einverstanden sind. Bei der inneren Sicherheit, bei den Energiepreisen, beim Wohnraum, bei der Belastung des Mittelstands und beim Zustand*

*der Infrastruktur sehen die Bürger das Ergebnis jeden Tag. Herbeigeführt haben es die Parteien, die seit Jahrzehnten Verantwortung tragen, im Bund, im Land und in den Rathäusern.*

*Ich vergebe Ämter nach dieser Bilanz. Wer sie zu verantworten hat, erhält von mir keine zusätzliche Funktion. Das gilt auch dann, wenn die Funktion vordergründig nur der Geschäftsführung dient. Es gilt ebenso für Gruppierungen, die sich im Kreistag dauerhaft an diese Mehrheit binden und deren Politik mittragen. Wer dieselben Entscheidungen stützt, teilt die Verantwortung für ihre Folgen. Ein Amt ist kein Selbstzweck, es ist Ausdruck von Vertrauen. Dieses Vertrauen habe ich in keinem der drei Wahlgänge aussprechen können.*

*Das ändert nichts an meiner Mitarbeit. Herzlichen Dank."*

Der **Vorsitzende** sagt zu, dass die persönliche Erklärung protokolliert wird.

Die persönliche Erklärung ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

## 2. Terminplanung zur Wahl der Landrätin/des Landrats

Der **Vorsitzende** weist auf eine Berichtigung der Sitzungsvorlage hin. Die Vorlage zu TOP 2 nennt – zutreffend – den 20. Juli 2026, an dem der Kreistag den Ausschuss gebildet und den Wahltag festgelegt hat. Die Anlage „Terminplanung" zu TOP 2 enthielt dagegen zunächst das falsche Datum 10. Juli 2026. Die Anlage wurde zwischenzeitlich berichtigt.

Der **Vorsitzende** stellt die Terminplanung entsprechend der Sitzungsvorlage vor.

Der **Vorsitzende** regt an, dass sich die Mitglieder des Ausschusses für die zweite Sitzung abweichend zur Sitzungsvorlage den 2. November 2026 bereits ab 9:30 Uhr reservieren, damit – auch im Hinblick auf die um 12:00 Uhr beginnende Sitzung der AfD-Fraktion – in jedem Fall ausreichend Zeit für die Sichtung der Bewerbungsunterlagen zur Verfügung steht. Sollte sich im weiteren Verfahren herausstellen, dass weniger Zeit benötigt wird, könne der Sitzungsbeginn nochmals angepasst werden.

Kreisrätin **Dr. Röth** fragt nach dem Inhalt der zweiten Sitzung. Ihr kommt die Zeit zwischen dem Ende der Bewerbungsfrist und dem Wahltag am 1. Februar 2027 lang vor und sie bittet um Auskunft, was zwischen der zweiten Sitzung des Ausschusses und dem Wahltag passiert.

Der **Vorsitzende** erläutert, dass das Innenministerium im Anschluss an die zweite Sitzung Zeit für die Zulassung der Bewerber benötigt. Nach der Entscheidung des Innenministeriums wird erwartet, dass die zugelassenen Bewerber sich in den Fraktionen des Kreistags vorstellen. Die Bewerber sollen ausreichend Zeit für ihren Wahlkampf haben. Sollte der Ausschuss in seiner zweiten Sitzung zur Entscheidung kommen, dass eine Neuausschreibung notwendig ist, wird ebenfalls Zeit benötigt.

Herr **Gärtner** erläutert ergänzend, dass es in der zweiten Sitzung um die Eignung der Bewerber und um die Zahl der zu benennenden Bewerber geht. Nach dem Gesetz sind mindestens drei geeignete Bewerber zu benennen. Liegen weniger als drei geeignete Bewerbungen vor, kann der Ausschuss auf die Benennung weitere Bewerber verzichten.

Der **Vorsitzende** vertritt die Auffassung, dass jede geeignete Bewerbung zugelassen werden sollte, auch wenn es mehr als drei geeignete Bewerbungen geben sollte.

Der **Vorsitzende** stellt die Terminplanung gemäß der Anlage zur Sitzungsvorlage zur Abstimmung – verbunden mit dem nochmaligen Hinweis, dass die Sitzung am 2. November 2026 ggf. bereits ab 9:30 Uhr beginnen könnte.

Der Ausschuss fasst folgenden

**Beschluss (einstimmig):**

**Der Terminplanung wird gemäß der Anlage zur Sitzungsvorlage zugestimmt.**

Hinweis:

Die in der Sitzungsvorlage vorgeschlagene Anfangszeit der zweiten Sitzung (11:30 Uhr) wurde nicht mitbeschlossen.

## 3. Entscheidung über die öffentliche Ausschreibung der Stelle der Landrätin / des Landrats

Der Vorsitzende weist auf eine notwendige Berichtigung der Sitzungsvorlage hin. In der Vorlage wurde im Beschlussvorschlag und in der Darstellung des Sachverhaltes für die Veröffentlichung der Ausschreibung eine falsche Jahreszahl genannt. Vorgesehen ist die Veröffentlichung im Staatsanzeiger vom 25. September 2026 (nicht 2027).

Der **Vorsitzende** stellt den Inhalt der Ausschreibung zur Diskussion, insbesondere ob der Ausschreibungstext um die möglichen Besoldungsgruppen B7/B8 ergänzt werden soll.

Kreisrat **Faden** sieht keinen Änderungsbedarf.

Kreisrat **Stauch** spricht sich für die Angabe der Besoldungsgruppen aus, insbesondere aus Gründen der Transparenz.

Kreisrat **Baumert** sieht keinen Änderungsbedarf.

Kreisrätin **Dr. Röth** hält den Ausschreibungstext für minimalistisch und könnte sich eine Erweiterung um weitere Kriterien wie das Mindestalter oder das erforderliche Bekenntnis zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung vorstellen.

Herr **Gärtner** erläutert, dass weitere Angaben grundsätzlich möglich sind. Eine konkrete Besoldungsgruppe könne aber nicht angegeben werden, da der Kreistag die tatsächliche Einweisung in B7 oder B8 noch vornehmen muss. Der Ausschreibungstext sei auf den Mindestinhalt beschränkt worden.

Herr **Nuber** gibt zu bedenken, dass alles, was über den Mindestinhalt hinausgeht, potenzielle Fehlerquelle ist.

Der **Vorsitzende** schließt sich diesem Argument an.

Der Ausschuss fasst folgenden

**Beschluss mit Änderungen (einstimmig):**

**Die Stelle der Landrätin / des Landrats wird mit dem als Anlage beigefügten Ausschreibungstext im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg am Freitag, den 25. September 2026 öffentlich ausgeschrieben.**

**4. Veröffentlichung eingehender Bewerbungen**

Der **Vorsitzende** stellt die in der Sitzungsvorlage dargestellte Vorgehensweise zur Diskussion. Es erfolgen keine Wortmeldungen hierzu.

Der Ausschuss fasst folgenden

**Beschluss (einstimmig):**

**Die Veröffentlichung eingehender Bewerbungen erfolgt nach dem im Sachverhalt dargestellten Verfahren.**

**5. Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche**

Auf Nachfrage des Vorsitzenden erfolgen keine Wortmeldungen.

Der **Vorsitzende** schließt die Sitzung um 14:30 Uhr.

**Der Vorsitzende:** **Für den Ausschuss:**

gez. Bernd Häusler gez. Jürgen Faden

gez. Christiane Kreitmeier

**Für das Protokoll:**

Gez. Maxine Brindle